

## Protokoll

Gremium: Beirat Kreisvolkshochschule

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 05.10.2023  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 16:17 Uhr  
Sitzungsort: Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ), Am Esch 10,  
Westerstede

### Anwesend:

#### Mitglieder

Frau Merle Heßler Vertretung für KA Bischoff

Frau Susanne Lamers

Frau Birgit Rowold

Frau Monika Sager-Gertje

Herr Lars Schmidt-Berg

Vertretung für KA Hohnholz

#### von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Herr Winfried Krüger

Frau Kreisverwaltungsrätin Regine Miotk

#### hinzugewählte Mitglieder

Herr Christian Martens

Frau Erika Schumann

Frau Uta Wankelje

Herr Rainer Zörgiebel

### Abwesend:

#### hinzugewählte Mitglieder

Herr Paul Bosse

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung

- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates am 31.05.2023
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Bericht des Direktors der Kreisvolkshochschule  
Vorlage: MV/065/2023
- 7** Bericht zum Jahresabschluss 2022  
Vorlage: MV/066/2023
- 8** Haushaltsplanung 2024; Darstellung wesentlicher Produkte  
Vorlage: MV/067/2023
- 9** KVHS Haushaltsplanung 2024  
Vorlage: BV/121/2023
- 10** Mitteilungen der Landrätin
- 11** Anfragen und Hinweise
- 12** Einwohnerfragestunde
- 13** Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Stellv. Vorsitzende Lamers eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Stellv. Vors. Lamers stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Beirat beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates am 31.05.2023**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 6 Bericht des Direktors der Kreisvolkshochschule Vorlage: MV/065/2023**

Direktor Krüger verweist im Wesentlichen auf den der Vorlage beigefügten Statusbericht. Er geht im Einzelnen auf den Punkt 2.1 „personelle Ressourcen“ ein und weist darauf hin, dass die Personalakquise noch einmal drastisch schwieriger geworden

sei. Es gebe auf einzelne Stellenausschreibungen teilweise gar keine Resonanz, Bewerber/-innen würden nicht zu vereinbarten Vorstellungsgesprächen erscheinen und sogar bereits zugesagte Termine für Vertragsunterzeichnungen würden nicht eingehalten werden. Im Bereich der Sozialpädagogischen-Kräfte sei es bekanntermaßen bereits seit längerem schwierig, Personal zu gewinnen, nunmehr treffe dies auch z.B. für Bilanzbuchhalter/-innen und Steuerfachangestellte zu. Im administrativen Bereich gebe es insofern seit längerem Vakanzen, die von dem bestehenden Personal aufgefangen werden müssen.

Direktor Krüger geht in seinem weiteren Bericht auf Punkt 3.1 „Zahlenmäßige Entwicklung“ ein. Er führt aus, dass sich die Tendenz aus dem Frühjahr bestätige und damit zu rechnen sei, dass ca. 80 % des regulären Kursbetriebes, in Bezug auf Zeit vor der Corona Pandemie, erreicht werde. Aus seiner Sicht sei dies eine positive Entwicklung. Er gehe allerdings nicht davon aus, dass in naher Zukunft die Zahlen wie vor der Pandemie erreicht werden.

Zu Punkt 3.4 „Sonstige Entwicklungen“ führt Direktor Krüger aus, dass im Sommer Modernisierungsarbeiten in der Außenstelle am Standort Bad Zwischenahn, Schulstraße, in vorgenommen worden seien.

Im Weiteren weist Direktor Krüger darauf hin, dass man sich im Drittmittelbereich immer noch mit der Thematik der geplanten Verlagerung der Zuständigkeit der U25 aus dem Bereich SGBII hin zur Bundesagentur für Arbeit beschäftige. Hierzu habe es aktuell eine Mitteilung vom NLT gegeben, dass die Zuständigkeit voraussichtlich nun doch bei den Jobcentern bleiben werde. Er sei zuversichtlich, dass dies auch parlamentarisch abschließend so entschieden werde.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 7 Bericht zum Jahresabschluss 2022  
Vorlage: MV/066/2023**

Direktor Krüger verweist auf den der Vorlage anliegenden Bericht und trägt diesen vor.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 8 Haushaltsplanung 2024; Darstellung wesentlicher Produkte  
Vorlage: MV/067/2023**

EKR Kappelmann teilt mit, dass die wesentlichen Produkte in einer tabellarischen Übersicht und einer grafischen Darstellung erläutert werden. Er weist darauf hin, dass in der grafischen Übersicht die Zahlen der Unterrichtseinheiten für die Jahre 2023 und 2024 stark rückläufig dargestellt seien, sich in der tabellarischen Übersicht der Zuschussbedarf aber erhöhe. Dies sei lediglich ein Ausdruck der vorsichtigen kaufmännischen Planung. Es könne noch nicht vorausgesagt werden, wie hoch die Defizitausgleichsbedarfe ausfallen werden. Es zeichne sich bereits jetzt ab, dass man für 2023 unter dem geplanten Zuschussbedarf von 649.500 Euro bleiben werde

und auch für 2024 sei die Prognose gut. Mit Blick auf die in der Vorvergangenheit gezahlten Zuschüsse seien dies deutlich reduzierte Beträge.

Direktor Krüger ergänzt in Bezug auf die Planzahlen für das Jahr 2024, dass diese nicht garantiert werden können. Die unter den wesentlichen Produkten aufgeführten Positionen seien die wesentlichen Ertragsquellen für die kvhs und noch nicht abschließend kalkulierbar.

In Bezug auf die Position „Teilnahmeentgelte“ teilt er mit, dass in der Planung durch das Amt für Finanzwesen der Betrag im Vergleich zu den Planungen für das Jahr 2023 um 40.000 Euro angehoben worden sei. Dieser Anpassung stehe er skeptisch gegenüber, da diese Summe in etwa im Jahr 2019, also vor der Corona-Pandemie, erreicht worden sei. Auch sei nicht berücksichtigt worden, dass bei einer Erhöhung der Teilnehmerentgelte auch die Honorare und Fahrtkosten für die Honorarkräfte anzuheben seien.

In Bezug auf die Position „Finanzhilfe“ teilt Direktor Krüger mit, dass die erhöhte Finanzhilfe seitens des Landes in den Jahren 2021-2023 auf haushaltsjahrbezogene Initiativen durch die sog. „Politische Liste“ im Landtag basiert, d.h. eine strukturelle Erhöhung gebe es bisher nicht.

Im Weiteren weist Direktor Krüger zur Position „Aufwandserstattungen KVHS gGmbH“ ergänzend darauf hin, dass die aktuelle Tarifentwicklung einen zusätzlichen Aufwand von ca. 370.000 € im Haushaltsjahr 2024 verursache. Es sei sehr ungewiss, wieviel davon durch nachträgliche Anpassungen von Zuwendungsbescheiden durch die Fördermittelgeber kompensiert werden könne. Aktuelle gehe er davon aus, dass man mindestens die Hälfte der Kosten selbst zu tragen habe. Eine weitere Ungewissheit für 2024 ff. stellen die aktuell geplanten Gesetzesänderungen in Bezug auf die Verlagerung der Zuständigkeit für die unter 25-jährigen aus dem Rechtskreis SGB II hin zur BA und die allgemein zu erwartenden Kürzungen des Eingliederungstitels des Jobcenters dar. Insofern sei auch die „interne Leistungsverrechnung“ durch die kvhs gGmbH zugunsten der kvhs aus heutiger Sicht nicht im geplanten Umfang garantierbar.

Nichtsdestotrotz werde man, wie auch schon bisher, alles dafür tun, dass die finanzielle Belastung des Landkreises auch künftig so gering wie möglich ausfällt.

#### **Zu TOP 9 KVHS Haushaltsplanung 2024 Vorlage: BV/121/2023**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Teilergebnishaushaltsplan 2024 der Kreisvolkshochschule wird dem Kreistag über den Haushalts- und Personalausschuss und den Kreisausschuss zur Einplanung vorgeschlagen.

#### **Zu TOP 10 Mitteilungen der Landrätin**

Keine Mitteilungen.

**Zu TOP 11 Anfragen und Hinweise**

Keine Anfragen und Hinweise.

**Zu TOP 12 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

**Zu TOP 13 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Stellv. Vors. Lamers schließt die öffentliche Sitzung.